

# Überprüfung LRS

**Beitrag von „missy\_staris“ vom 23. Januar 2013 17:31**

Hallo icke!

Ich danke dir für deine umfassende Antwort.

Das Kind schreibt beispielsweise in einem lauttreuen Diktat von 35 Wörtern 20 Wörter falsch und teilweise so falsch, dass sie nicht zu lesen sind. Viele Kinder in der Klasse machen noch Fehler, vor allem im freien Schreiben, aber bei diesem Kind kann man kaum etwas richtig lesen...

Die Ratschläge sind gut, aber bei uns nicht zu realisieren. Da kommt grad ein klein wenig Neid auf Berlin auf... Ihr scheint da wohl gut gerüstet zu sein! Bei uns im Kollegium kennt sich niemand näher damit aus und es gibt auch keine Kleingruppen, in denen die Kinder gezielt darin gefördert werden können. Wir haben zwar Förderunterricht Deutsch einmal pro Woche, aber mit 2 Klassen und es ist nur dieses eine Kind mit Verdacht auf LRS, d.h. es werden andere Übungen gemacht. Bei uns bleibt alles am Klassenlehrer hängen! Ich fühle mich aber auch nicht ausreichend geschult das Kind richtig zu fördern...

In Ergotherapie ist es schon lange. Es geht wohl auch phasenweise zur Logopädie. In einem halben Jahr gibt es bei uns Noten und es besteht die Möglichkeit das Kind, wenn es ein Gutachten über diagnostizierte LRS hat, die Noten im Bereich Lesen/Rechtschreibung auszusetzen. Es wäre schade, wenn es durch schlechte Noten noch mehr die Lust an der Schule verliert.

Ig missy